

PÄDAGOGISCHE KONZEPTION



KINDERGARTEN RAURIS

Allgemeiner 4-gruppiger Kindergarten
AEKG – Alterserweiterte Kindergartengruppe
(Schulkinder)

Adresse und Kontakt:

Kindergarten Rauris, Wiesenweg 4, 5661 Rauris

Tel.: 0664/88275074

Träger der Einrichtung: Marktgemeinde Rauris

Email: kindergarten@rauris.net

Unsere Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten sind derzeit:

Montag, Dienstag, Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch und Freitag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Jahresöffnungszeit:

Das Kindergartenjahr beginnt mit Schulbeginn und endet mit Schulschluss.

Im Sommer wird in den ersten 6 Wochen eine Sommerbetreuung angeboten.
Diese ist ausschließlich für Kindergartenkinder, die im laufenden Kindergartenjahr
den Kindergarten besucht haben.

Die Anmeldung dafür ist verbindlich und wird im Vorhinein eingehoben.

Adresse und Kontakt:

Kindergarten Rauris, Wiesenweg 4, 5661 Rauris

Tel.: 0664/88275074

Email: kindergarten@rauris.net

Inhalt:

Werdegang

Raumkonzept

Wir stellen uns vor

Gute Teamarbeit liegt uns am Herzen

Die Pädagogik unseres Kindergartens

Unser Bild vom Kind, Die Rolle der Erzieherin, Ziele und Inhalte, Beobachtung als Grundlage pädagogischen Handelns, Tagesablauf, Eingewöhnung und Übergänge;

Elternarbeit

Integration- Inklusion und Sprachförderung

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Impressum

Werdegang

Im September 1979 wurde in Rauris erstmals ein Gemeindekindergarten eröffnet. Wir begannen mit zwei Gruppen, in denen jeweils 35 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreut wurden. Das Personal bestand zu dieser Zeit aus 2 Pädagoginnen und einer Helferin, die neben dem Kinderdienst auch für die Reinigungsarbeiten zuständig war. Das Gebäude und dessen Außenanlagen entsprachen den neuesten Standards, und so war von Anfang an eine gute pädagogische Arbeit gewährleistet.



Aufgrund der steigenden Kinderzahl platzten die Räumlichkeiten jedoch aus allen Nähten- und die Adaptierung einer dritten Gruppe war unumgänglich.

1989 wurde in der Volksschule Rauris eine dritte Gruppe eingerichtet. Der Personalstand erhöhte sich auf drei Pädagoginnen und zwei Helferinnen. 1994 wurde mit dem Erweiterungsbau begonnen. Im Oktober 1994 konnten wir in die neuen Räumlichkeiten einziehen.



Der Zubau verfügte über großzügige, helle Gruppenräume und einem großen überdachter Freibereich, welcher als erweiterter Spielbereich genutzt wurde.

Im Juli 1999 wurde der Garten neugestaltet.



Aufgrund der wachsenden Kinderzahl wurde im Jahr 2005/2006 wiederum eine Kindergartengruppe in der VS-Rauris eingerichtet.
Seit September 2015 wurde die 4. Gruppe fix adaptiert.

Im Jänner 2018 wurde die Leitung des Kindergartens von der langjährige Leiterin Maria Timelthaler-Pirchner an Pointner Andrea übergeben.

Die Gemeinde Rauris startete im Sommer 2019 das große Bauprojekt „Haus der Generationen“, somit musste der Kindergarten vom alten Kindergartengebäude in Container übersiedeln.

Die Lage des Container-Kindergartens befindet sich in derselben Straße, unmittelbar zwischen Feuerwehr und Rettung.

Aus sicherheitstechnischen Gründen ist die Zufahrt direkt vor den Kindergarten nicht möglich.

Ein Fußweg über den Garten des Seniorenwohnheims wurde angelegt.



Im März 2020 wurde Renate Bacher verabschiedet.

Kindergartenpädagogin Karoline Sommerbichler übernahm die Aufgabe der Assistentin und Sonderkindergartenpädagogin.

Die langjährige Kindergartenpädagogin Huber Manuela wurde im Juli 2020 verabschiedet.

Kindergartenpädagogin Salchegger Victoria übernahm für ein Jahr die Gruppenführung.

2021 übernimmt Schöngassner Stephanie die Gruppenführung.

Sommerbichler Karoline arbeitet als Soki, Sprachförderin und Leitungsstellvertretung.

Felleis Ramona steigt als Helferin ein.

Raumkonzept:

Containerkindergarten seit September 2019

3 Gruppenräume (50m²): das gut sortiertes Bildungsmaterial ist gezielt auf die Bedürfnisse der Kinder in den verschiedenen Altersstufen abgestimmt. Es ist uns ein Bedürfnis, das Spektrum der Materialien stets zu aktualisieren, um den hohen Ansprüchen unserer Bildungsarbeit zu entsprechen.

Ein Gruppenraum ist großzügig mit Montessori Material ausgestattet, welches auch von den anderen Gruppen genutzt wird.

1 Bewegungsraum (56m²): wird abwechselnd genutzt, Kletterbewegungsblock, Langbänke und verschiedenes Bewegungsmaterial bieten viele Möglichkeiten, um den Bewegungsdrang der Kinder zu entsprechen.

Dieser Raum wird auch als Ruheraum für die Ganztagskinder genutzt. Für jedes Kind gibt es eine eigene Ruhematratze mit Decke und Kissen.

1 Allzweckraum:

Hier befindet sich Kindergartenbibliothek und Spielothek;

- dient als Ausweichraum und Spielbereich in den Orientierungsphasen;
- **Speiseraum** für AEG,
- am Freitag wird hier das Jausen Büffet angeboten,
- und Raum für Elterngespräche

2 Waschräume mit WC Kinder / 1 Personal WC

1 Teeküche mit Esstisch für Personal. Wird auch als Ausweichbereich für Kleingruppen genutzt.

1 Büro, abgegrenzter Abstellbereich, Sofa, Erste-Hilfe-Kasten.

Wird auch als Ausweichbereich für Kleingruppenarbeit genutzt.

1 Abstellraum, hier wird Spielmaterial und Kreativmaterial gelagert

1 Abstellraum für Reinigungsmaterial, dieser ist für die Kinder unzugänglich und daher verschlossen.

Die **4. Kindergartengruppe** befindet sich seit September 2015 im Untergeschoß der VS-Rauris.

Diese verbleibt dort bis zum Einzug in den Kindergarten-Neubau, welcher voraussichtlich im Sommer 2023 fertiggestellt werden soll.

Die Ausstattung der Räumlichkeiten sind an die Kindergartenräume des Haupthauses angepasst.

1 Gruppenraum

1 Kinder-WC

1 Personal-WC

1 Garderobe – wird auch als Ausweichraum genutzt.

1 Abstellraum

Bewegungsraum wird mit der Volksschule geteilt. Es gibt einen Stundenplan.



Garten: Sandkiste, Spielhütten, Grünfläche, Werkstatt



Wir stellen uns vor:

Pointner Andrea:

Leitung seit Februar 2018 und gruppenführende Kindergartenpädagogin seit Jänner 1983
Abschluss der Ausbildung zur Kindergartenpädagogin 1982,
Montessoridiplom im Juni 2010

Sommerbichler Karoline:

Leitung Stellvertreterin seit Juli 2020
Sprachförderin seit September 2021
Sonderkindergartenpädagogin seit 2018 und Assistentin seit 2019
Abschluss der Ausbildung zur Sonderkindergartenpädagogin 2003
Arbeitet in unserem Betrieb seit 2016

Silbergasser Andrea

Gruppenführende Kindergartenpädagogin seit 2009
Abschluss zur Kindergartenpädagogin und Frühförderin 1993

Unterkofler Britta

Gruppenführende Kindergartenpädagogin seit Jänner 2018
Abschluss der Ausbildung als Kindergartenpädagogin 1994

Schöngaßner Stephanie

Gruppenführende Kindergartenpädagogin seit September 2021
Abschluss der Ausbildung als Kindergartenpädagogin 2006
Lehrgang zur Sprachförderung 2019/2020

Schöngassner Angelika

Helferin im Kinderdienst seit 1998
Ausbildung zur Behindertenhelferin

Stöckl Margarethe

Helferin und Reinigungskraft seit 2009
Erlerner Beruf: Verkäuferin

Egger Gertrude

Helferin im Kinderdienst seit 1989
Erlerner Beruf: Köchin

Felleis Ramona

Helferin im Kinderdienst seit September 2021
Erlerner Beruf: Frisörin

Gute Teamarbeit liegt uns am Herzen

Für eine reibungslos funktionierende Arbeit in unserem Kindergarten ist eine spezielle Planung und Organisation notwendig.
Voraussetzung dafür ist eine gute Teamarbeit.

Tägliches Besprechen des Tagesablaufs zwischen Kindergärtnerin und Assistentin oder Helferin.

Wir versuchen in der ICH-Form zu reden!

Wir versuchen uns Auszeit zu geben (Time Out)

Ideen der Kolleginnen aufgreifen.

Beim Zuhören wollen wir auf das Zusammenfassen und Nachfragen achten, und uns nicht gleich rechtfertigen.

Ausreden lassen! Blickkontakt!

Wir wollen versuchen, Kritik sachlich zu äußern.

Wir wollen niemanden persönlich angreifen!

Besondere Situationen mit zeitlichem Abstand besprechen.

Wertschätzender Umgang im Team (wir loben uns, zeigen Anerkennung...)

Besprechungsprotokolle lesen – Mappe liegt im Büro auf

Bei den regelmäßigen Teamsitzungen werden gemeinsame Ziele besprochen, Projekte geplant, Feste und Feiern vorbereitet, Beobachtungen und Reflexionen ausgetauscht, usw. – dafür wird ca. 1,5 Stunden in der monatlichen großen Teamsitzung (gesamtes Team), und 1 Stunde in der 14-tägigen kleinen Teamsitzung (gruppenführende Pädagoginnen), eingeplant.

Zur Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit besuchen wir regelmäßig Fortbildungen über ZEKIP, katholisches Bildungswerk und KPH.
Fachzeitschriften werden abonniert und liegen für jede Pädagogin zugänglich im Kindergarten auf.

Die Pädagogik unseres Hauses

LEITBILD – Was erleben Kinder in unserem Haus?

Unser Haus ist ein traditionell geführter Kindergarten mit geregelter Tagesstruktur. Es fließen aktuelle pädagogische Standards (Montessoripädagogik, Kettpädagogik, Motopädagogik, ...) in unsere Arbeit ein.

Unser Kindergarten trägt seit 2014 das Zertifikat „GESUNDER KINDERGARTEN“.

Die fünf Säulen des gesunden Kindergartens sind Bewegung, gesunde Ernährung, Lebenskompetenz, Umwelt & Sicherheit, Pädagoginnen - Gesundheit.

Weitere Schwerpunkte sind Sprachförderung und Integration/Inklusion.

Das Kind soll im Kindergarten Gemeinschaft erleben, Freundschaften schließen, Zuneigung und Vertrauen erfahren!

Wir wollen dem Kind zuhören, ihm Zeit und ungeteilte Aufmerksamkeit widmen.

Uns ist es wichtig, gesellschaftlichen Werte zu vermitteln und sozialen Verhaltensweisen zu fördern.

Jedes Kind wird in seiner Unterschiedlichkeit und in seiner Einzigartigkeit angenommen.

Das Kind wird individuell in seiner Entwicklung gefördert und begleitet. „Die Zeit zum Reifen“ wird für jedes Kind berücksichtigt.

Es ist uns wichtig, das Selbstbewusstsein zu stärken, Kinder in ihrer Unabhängigkeit zu fördern und zur Selbständigkeit zu führen.

Mit verschiedenen pädagogischen Angeboten werden die Kinder unterstützt, um weitere Entwicklungsschritte zu machen.

Kinder im letzten Kindergartenjahr erhalten spezielle Förderung, um die Kompetenzen und Fähigkeiten für den bevorstehenden Schuleintritt aufzubauen.

Wir möchten jeden Arbeitstag mit dem Gefühl beenden, jedem Kind etwas mitgegeben zu haben!

Ein regelmäßiger Kontakt und Austausch mit den Eltern soll eine gute Erziehungspartnerschaft pflegen!

Unser Bild vom Kind:



„Kindheit ist unsere wertvolle Ressource. Wir müssen sie schützen und achten, denn sie ist einzigartig und einmalig. Begeisterung ist die treibende Kraft der Kinder, und auch die treibende Kraft in allen Geschichten, die uns inspirieren. Begeisterung verleiht uns Flügel und sie macht uns immer wieder auch genial.“

Zitat: Andre Stern, Elisabeth Sandmann Verlag 2019

Die Rolle der Erzieherin:

Wir geben dem Kind die Sicherheit, sich durch einen geordneten Tagesablauf, spezielle Bildungsangebote und ein positives Miteinander in der Gruppe sich seinen Entwicklungsmöglichkeiten entsprechend zu entfalten.

Dabei leben wir wertschätzendes Erzieherverhalten, gemeinsames Einhalten der Gruppenregeln und liebevolle und verantwortungsvolle Beziehungen.

Wir schaffen für die Kinder eine vorbereitete Umgebung, in der die Kinder selbständig arbeiten und lernen können.

„Hilf mir es selbst zu tun!“ ein Leitsatz von M. Montessori macht unsere Arbeit mit wenigen Worten anschaulich.

In unserer pädagogischen Arbeit vermitteln wir die Grundwerte unserer Gesellschaft, dabei nutzen wir die Stärken und Vorlieben jeder Pädagogin.

Unser Kindergarten als Bildungseinrichtung

Badok (Österreichischer Bildungsrahmenplan – Land Salzburg)

Der Kindergarten bereitet die Kinder auf das Leben, die nächsten Entwicklungsschritte und die Schule vor.

Im Alter zwischen 3 und 6 Jahren eignen sich die Kinder verschiedene Fertigkeiten und Fähigkeiten an. Unser Kindergarten bietet dafür ein breites Angebot an Spiel- u. Erfahrungsmöglichkeiten. Die Kinder werden spielerisch in den verschiedenen Bildungsbereichen beobachtet und gefördert.

Ziele, Inhalte, Schwerpunkte und deren Umsetzung gemäß des Bildungsrahmenplanes:

Emotionale und soziale Beziehungen

- Vom ICH zum WIR - Gruppenfähigkeit entwickeln
- Soziale Regeln anerkennen
- Gemeinschaftsverhalten (Helfen, Teilen, Rücksichtnahme)
- Positive Selbstbehauptung und Durchsetzungsfähigkeit
- Vertrauen und Wohlbefinden
- Kooperation und Konfliktkultur (streiten lernen)
- Eigene Gefühle und die Gefühle anderer erkennen und verstehen
- Umgang mit Emotionen

Ethik und Gesellschaft

- Feste, Bräuche und Traditionen mitgestalten und feiern
- Traditionelles Liedgut, Tänze weitervermitteln
- Kinderkonferenzen: Kinder mitentscheiden lassen
- Geschlechterrollen
- Verschiedene Familienstrukturen und Herkunftssysteme anerkennen (Diversität)
- Inklusion: Individualität akzeptieren / Entwicklungstempo der Kinder berücksichtigen
- Werte vermitteln: Höflichkeitsformen (grüßen, bitte-danke sagen, entschuldigen)
- Zeit geben um neue Eindrücke zu verarbeiten

Sprache und Kommunikation

- Sprachlicher Austausch, Wortschatz und Erzählfähigkeit erweitern
- Konfliktlösungsfähigkeit
- Standardsprache
- Zuhören können
- Nonverbale Kommunikation
- Förderung der Sprechfreudigkeit
- Umgang mit Medien
- Projekt „Lesefit“
- Sprachprojekte / Sprachkulturen kennenlernen

Bewegung und Gesundheit

- Feinmotorische und Grobmotorische Fähigkeiten erweitern
- Augen-Hand-Koordination (schneiden, fangen, werfen)
- Bewegung in Spielen erleben (Fangspiele, Tanzspiele, Laufspiele)
- Gesundheitsbewusstsein wecken: Gesunder Kindergarten (siehe unter Gesunder Kindergarten)
- Körper und Wahrnehmung:
 - Körperteile erkennen, wahrnehmen und benennen
 - Körperhygiene
- Tageszeit nutzen: Stillsitzen, Ruhigsein, Bewegung, Warten, Anstellen
- Tägliche Bewegung im Freien/Gruppenraum/Turnsaal
- Bewegungsformen erleben (krabbeln, klettern, laufen, Rad fahren, Treppen steigen, ...)
- Gleichgewicht, Reaktionsvermögen und Bewegungsabläufe
- Alltägliche Handlungen durch Wiederholung festigen
- Selbstvertrauen, Unabhängigkeit und Gesundheitsverhalten unterstützen.
- Prävention von sexuellem Missbrauch

Ästhetik und Gestaltung

- Sinneswahrnehmungen
- Klangkörper und Materialien ausprobieren
 - Körperinstrumente, Orffinstrumente
- Theater, Museum und Musik- und Literaturvorstellung erleben
- Kreativität: mit Farben, verschiedenen Materialien experimentieren
- Freude am schöpferischen Tun
- Rollenspiele, Pantomime, Schattenspiele, Fingerpuppen, Handpuppen
- Freies Arbeiten der Kinder unterstützen
- Gemeinsam an einen Projekt arbeiten
- Ausdrucksformen (Hüpfen, Jauchzen) für Bildungsimpulse nützen

Natur und Technik

- Naturbeobachtungen im Jahreskreis
- Material zum Experimentieren
- Technische Geräte und Werkzeug – richtiger Umgang
- Mengen erfassen und Formen benennen, mathematische Grundkenntnisse
- Vergleichen von Größen, Längen, Gewichten, Flächen
- Wissenschaftliche Zusammenhänge sachrichtig erklären
- Umwelterziehung, Verkehrserziehung
- Jahreskreislauf in der Natur
- Forschen und experimentieren
- Umgang mit Werkzeug
- Raumorientierung
- Weltwissen aneignen

Seit September 2021 ist unser Team BADOK geschult

LEITBILD Gesunder Kindergarten Gesundheitsförderung - Ziele

- Entwicklung eines gesunden Ernährungsverhalten
- Erziehung zum Engagement für eine gesunde Umwelt
- Umweltschutz, Verkehrssicherheit – ganzheitliche Förderung
- Befähigung zum Umgang mit alltäglichen Stressoren
- Entwicklung von Widerstandsfähigkeit und Stärkung der Gesundheitsfaktoren
- Entwicklung einer positiven Lebenseinstellung
- Förderung zur Kritikfähigkeit
- Erhaltung und Förderung der Freude an Bewegung
- Gesunderhaltung unseres Körpers,
- Gefahrenevaluierung
- Aufbau und Stärkung der Gesundheitsressourcen
- Stärkung von Gesundheitskompetenzen
- Gesundheitsförderndes Umfeld schaffen – für Kinder und Erwachsene

Schon seit Jahren liegt uns die Gesundheit und unsere Umwelt am Herzen - es war uns immer ein Bedürfnis die Kinder zu gesundheitsbewussten, selbstständigen und kritischen Persönlichkeiten zu erziehen.

Im Frühling 2014 haben wir uns entschlossen in Zusammenarbeit mit AVOS, den Weg in Richtung einer gesundheitsfördernden Bildungseinrichtung weiterzugehen bzw. zu vertiefen.

Wir erklärten uns bereit, dem Netzwerk gesunder Kinderbildungseinrichtungen in Salzburg beizutreten und unsere Erfahrungen mit anderen Kindergärten zu teilen bzw. auszutauschen.

Im Frühling 2016 erhielten wir das Zertifikat „Gesunder Kindergarten“ zum ersten Mal.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder alle Kriterien erfüllen und bekommen daher zum 4. Mal das Gütesiegel zum „Gesunden Kindergarten“ von 2020-2022.

Unser Bestreben ist es weiterhin unseren Kindergarten gesundheitsfördernd auszurichten bzw. die schon seit vielen Jahren laufenden Gesundheitsprojekte weiterhin zu erhalten und zu vertiefen.

Wir möchten unseren Kindergarten weiterentwickeln und uns für
die Gesundheit
unseres Teams,
unserer Kinder
und deren Familien
einsetzen.

Die Gesundheit unserer Kinder sollte uns allen am Herzen liegen, und wir sollten unsere Kinder dabei fördern und unterstützen, damit sie zu gesunden und selbstbewussten Menschen heranwachsen können.

Wir leben in einem guten Gesundheitssystem.

Die Natur lädt uns zur Bewegung und Entspannung ein.

Wir bekommen täglich frische und gesunde Lebensmittel.

Wir arbeiten stetig daran unser Lebensumfeld gesund zu gestalten.

Jeder Einzelne kann aktiv werden und den Schritt in ein gesünderes Leben machen - für ein besseres Lebensgefühl.

Zur **Mitarbeit** werden auch die **Eltern** herzlich **eingeladen**, den nur durch gemeinsame Arbeit können wir unsere Ziele und Vorhaben erreichen und diese uns zugute machen.

Seien wir unseren Kindern ein gutes Vorbild.

Da unsere gemeinsame Jause am Freitag nicht mehr stattfinden kann, haben wir uns entschlossen einen Vitaminkorb anzubieten.

Einmal wöchentlich wird der Vitaminkorb gefüllt – über die Woche verteilt wird Obst und Gemüse angeboten; die Früchte werden in der Früh gewaschen, geschnitten und appetitlich in kleinen Portionsgläschen angerichtet; natürlich werden alle Hygieneauflagen eingehalten und erfüllt;

Wie und wer den Vitaminkorb füllt, entscheidet jede Gruppe für sich.

Die Kinder werden im Tagesablauf immer wieder zum Trinken animiert – In jeder Gruppe gibt es eine Trinkstation – dort stehen die persönlichen Trinkflaschen der Kinder;

Themen der spezifischen Altersgruppen

Unser pädagogische Arbeit wird an die Interessen der Kinder angepasst

Für bestimmte Entwicklungsangebote werden Kinder in Schulanfänger und jüngere Kinder aufgeteilt.

Schulanfänger:

- Schulvorbereitung
- Altersgemäße Projekte: Rauriser Literaturtage, „Lesefit“, spezielle Ausflüge (Schwimmbad, Feuerwehr, Gipsambulanz, Waldtag, Bergrettung, Kinderfestspiele, Zoo, ...), Kartoffelprojekt, Garten
- Übergang zur Schule

Jüngere Kinder:

- Ankommen in der Gruppe / im Kindergarten
- Beziehung aufbauen / Vertrauen, Sicherheit
- Platz finden lassen
- Sauberkeitserziehung

Mittagskinder:

- gemeinsames Mittagessen (AEG)
- Ruhephase:

Buskinder:

Ein Großteil der Kinder fährt mit dem Bus. Kinder kommen gestaffelt mit dem Bus in den Kindergarten.

Beobachtung als Grundlage pädagogischen Handelns

Gezielte Beobachtungen, Entwicklungsberichte und Entwicklungsgespräche sind unserem Team ein großes Anliegen. Die Beobachtungen helfen uns, das Kind besser kennen zu lernen, um die weitere Entwicklung nachhaltig zu fördern.

Für uns bedeutet das, das Kind vorwiegend in der Freispielzeit gezielt, wertfrei und ganzheitlich zu beobachten.

Aus diesen Beobachtungen ergibt sich unsere pädagogische Arbeit, welche sich nach dem Salzburger Bildungsrahmenplan orientiert.

Im persönlichen **Portfolio** wird die Entwicklung des Kindes festgehalten.

Das Portfolio dient als Grundlage für Entwicklungs- und Übergangsgespräche.

Im Soziogramm wird das soziale Gruppengefüge analysiert (2xjährlich)

Schriftliche Arbeitsdokumentation / Entwicklungsdokumentation:

Laut Vorgabe vom Land Salzburg (Situationsanalyse, Kinderliste, Notfallblatt, Hygieneplan, etc.)

Der österreichische Bildungsrahmenplan dient als Basis für die pädagogische Arbeit.

Der Tagesablauf in unseren Gruppen

Unser Kindergarten hat 4 Gruppen.

Eine Gruppe umfasst im Idealfall 22 Kinder.

(In Ausnahmefällen kann die Gruppengröße auf 25 Kinder erhöht werden).

Die Gruppe wird von einer Kindergartenpädagogin geleitet.

Die pädagogische Arbeit und die Betreuung der Kinder wird von einer Assistentin oder Helferin unterstützt.

Tagesablauf im Kindergarten

7.00- 9.00 Ankommen im Kindergarten,
individuell mit den Eltern oder in Gruppen mit dem Kindergartentaxi

Begrüßung

„Guten-Morgen“- Spiel – Spiel zum Ankommen

Freispiel im Gruppenraum, im Turnsaal und Allzweckraum

Kreatives Arbeiten

Beobachten

Konzentrationsphasen in Altersgruppen, Kleingruppen und
Einzelförderung;

Geschichten, Bewegungseinheiten, Wahrnehmungsspiele,

Gespräche, Lieder, Rhythmik, Bilderbücher,

Anschauungen/ Experimente

Gemeinschaftsjause: strukturiert den Tag und das Gruppengefüge, Zeit für
Alltagsgespräche;

Ausklangs Phase: Spielen im Freien, Gruppenraum,
Spiele zum Ausklang des Tages

Abholzeit ab 11:30 durch Eltern und Kindergartentaxi

ab12.00 Mittagessen

Ruhephase im Ruheraum mit Musik

und Geschichten für Kindergartenkinder;

Flexibles Nachmittagsprogramm

Gemeinsame Jause

bis16.30 Abholzeit, freies Spiel

Eingewöhnung

Beim Eintritt in den Kindergarten handelt es sich um einen Übergang, bei dem meist zum ersten Mal das Zusammenwirken der Familie mit einer öffentlichen Institution im Mittelpunkt steht.

Das Kind wird mit einem veränderten Tagesablauf, einer fremden Umgebung, einer großen Kindergruppe, der Kindergartenpädagogin und vielen neuen Verhaltensregeln konfrontiert.

Wie finden sich die Neuanfänger in unserer Einrichtung zurecht?

Wir bemühen uns, den Kindern einen möglichst sanften und individuellen Einstieg in die neue Umgebung zu ermöglichen.

Eingewöhnungsphase

Der erste Besuchsmonat gilt als Probemonat. In dieser Zeit hat das Kind die Möglichkeit, langsam in den Kindergartenalltag einzusteigen. Während dieser Phase dürfen die Eltern in der ersten Woche noch am Tagesablauf teilnehmen, wobei wir darauf achten, dass die tägliche Besuchszeit angemessen ist.

Dieser behutsame Einstieg schafft Vertrauen, Trennungsängste sollen abgebaut werden.

Interne und externe Übergänge

Interne Übergänge:

Viele Kindergartenanfänger starten in der ausgelagerten Gruppe. Diese Kinder wechseln nach einem oder zwei Jahren ins Haupthaus.

Kinder bleiben ansonsten grundsätzlich in ihren Stammgruppen!

Externe Übergänge:

- Schule:

Übergabeblatt der Sprachförderung wird an die Schule weitergegeben.

Das **Übergangsportfolio** soll den Übertritt in die Schule unterstützen und einen kleinen Einblick in die Entwicklung des Kindes geben

- Alterserweiterte Gruppe / Spielgruppe /

Kinder sind mit außerfamiliärer Betreuung vertraut, deshalb verläuft die Eingewöhnungsphase meist unkompliziert.

Elternarbeit als gelebte Erziehungspartnerschaft

Ein wichtiges Standbein in unserer Arbeit ist die **Erziehungspartnerschaft**. Sie ist Teil der Beziehung zwischen Eltern und Erzieherinnen, die sich unmittelbar auf das Kind bezieht. Dabei ist es uns wichtig, das Vertrauen der Eltern zu gewinnen.

Wir bemühen uns, die **Bildungsarbeit transparent** zu machen und nötige Informationen in Elternbriefen und auf Anschlagtafeln weiterzugeben.

Über das **Entwicklungsportfolio** wird für die Eltern die Entwicklung ihres Kindes sichtbar gemacht.

Im Laufe des Kindergartenjahres gibt es immer wieder Angebote zur Erwachsenenbildung. **Elternabende** werden entweder von uns gestaltet oder ein Referent spricht zu einem speziellen Thema.

Der Kindergartenalltag wird zusätzlich von der Mitwirkung der Eltern bzw. Familie belebt. (z.B.: Eltern stellen ihren Beruf vor, Großeltern lesen vor...)

Bei **Festen und Feiern** kommt es zu einer Begegnung der Familien untereinander.

„**Tür- und Angel**“-Gespräche dienen dem kurzen Informationsaustausch.

Eltern erhalten über das **Entwicklungsportfolio** Informationen zur Entwicklung ihres Kindes.

Das Entwicklungsportfolio spiegelt die Entwicklungsschritte des Kindes

Integration- Inklusion

Wir betreuen und fördern in unserem Haus alle Kinder im Kindergartenalter entsprechend ihrer Einzigartigkeit und Unterschiedlichkeit. Das Hauptziel der Integration ist die soziale Integration in die Gruppe, das bedeutet jedes Kind wird als wichtiger Part der Gruppe akzeptiert und angenommen.

Stellen wir auf Grund von Beobachtungen und Entwicklungsüberprüfungen fest, dass es bei ihrem Kind Auffälligkeiten in der Entwicklung gibt, wird dies den Erziehungsberechtigten mitgeteilt. Die Sonderkindergartenpädagogin hat dazu eine spezielle Ausbildung und wirkt beratend für das gesamte Team! Gemeinsam mit den Eltern wird die bestmögliche Entwicklungsförderung für das Kind besprochen.

Im Kindergarten wird für das Kind und die Gruppe von der Sonderkindergartenpädagogin ein spezieller Förderplan erarbeitet. Die Fördermaßnahmen unterscheiden sich nicht von anderen pädagogischen Angeboten in der Gruppe, sind aber auf die speziellen Bedürfnisse eines Kindes abgestimmt. Dies findet in der Gruppe mit den Freunden statt und wird vom Gruppenteam umgesetzt.

Wichtig für die Integration ist eine gute Zusammenarbeit von Pädagoginnen, Eltern, Träger und Fachkräften (Therapeuten, Ärzten, PsychologInnen)

Sprachförderung

Für die Sprachförderung werden alle Kinder ab 3 Jahren einmal mit dem BESK getestet. Ergibt sich aus diesem Test ein spezieller Förderbedarf, erhält das Kind eine angepasste Sprachförderung. Die Kinder werden alltagsintegriert gefördert.

Die Sprache wird in 4 verschiedene Bereiche gegliedert: Grammatik, Wortschatz, Wortbedeutung und Erzählen. Diese werden in allen Bildungsbereichen gefördert. Sprache findet immer und überall statt.

Gute Sprachförderung setzt die Zusammenarbeit mit den Eltern voraus.

Unsere Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Ein besonderes Anliegen unserer Bildungsarbeit ist das Kennen lernen verschiedener Institutionen und der Zusammenarbeit mit diesen.

- Die **Gemeinde** als Träger des Kindergartens wird über die verschiedenen Aktivitäten unterrichtet.
Besondere Informationen werden in der Gemeindezeitung publiziert.
- Eine besonders enge Zusammenarbeit besteht seit Jahren mit der **Bücherei**, und ist aus unserer Bildungsarbeit nicht mehr wegzudenken.
- Im Zuge der **Rauriser Literaturtage** findet für unsere Schulanfänger eine Lesung im Kindergarten statt.
- Wir kooperieren auch mit dem **Elternbeirat** bei Festen, und greifen deren Wünsche und Anregungen auf.
- Die Zusammenarbeit mit der **Landesregierung** betrifft vor allem die Fortbildung (mindestens 24 h pro Pädagogin und Jahr)
- Die **Pfarre** wird durch die Einladung des Pfarrers zur Mitgestaltung religiöser Feste miteinbezogen.
- **Feuerwehr, Bergrettung** und **Rotes Kreuz** ermöglichen unseren Kindern einen detaillierten Einblick in ihre wichtige Arbeit. Durch die kindgerechte Präsentation wird das Interesse der Kinder geweckt und viele ehemalige Kindergartenkinder sind diesen Vereinen beigetreten.
- **Fachkräfte/ Betriebe** laden wir zur Zusammenarbeit oder Präsentation ein.
- Für Projekte laden wir **Fachkräfte und Referenten** ein, die gerne und uneigennützig mit uns zusammenarbeiten.
- Durch die Zusammenarbeit mit **AVOS und Sportunion** wird den Kindern zusätzlich Bewegung und Gesundheit vermittelt.

Für den Inhalt verantwortlich:

Die Pädagoginnen des Kindergarten Rauris:

Pointner Andrea - Leitung

Karoline Sommerbichler – Leitung Stellvertreterin

Unterkofler Britta

Silbergasser Andrea

Schöngaßner Stephanie

Bildnachweis: Fotos aus dem Archiv unseres Kindergartens

Rauris, Sommer 2021